

1. Record Nr.	UNISA996571855103316
Autore	Schonwalder-Kuntze Tatjana
Titolo	Freiheit als Norm? : Moderne Theoriebildung und der Effekt Kantischer Moralphilosophie / Tatjana Schonwalder-Kuntze
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-1366-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (315 p.)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Disciplina	170
Soggetti	Ethik; Theoriebildung; Kant; Aufklarung; Kritik; Spencer-Brown; Foucault; Deutsche Philosophiegeschichte; Philosophie; Ethics; German History of Philosophy; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Dank 7 I Einleitung 9 II Theoriebildungsanalyse oder Form der Theorie 19 III Kontextualisierung der praktischen Fragestellung 57 IV Konzeptualisierung des praktischen Vermogens 141 V Kantische Fluchtrouten: Die Normativität praktischer Freiheit 241 Literatur 301 312
Sommario/riassunto	Wie wirkmächtig ist die kritische Moralphilosophie Kants heute? Im Foucault'schen Sinne einer kritischen Ontologie fragt Tatjana Schonwalder-Kuntze nach dem für unsere Gegenwart so bedeutenden Konstrukt und zeigt, dass in der modernen Bestimmung von Freiheit und Subjektivität der Denkraum aufgespannt worden ist, innerhalb dessen nicht nur die Praktische Philosophie bis heute gedacht wird (und gedacht werden darf). Zudem bietet die Studie eine umfassende Konstruktionsanalyse der Kantischen Moralphilosophie, die den Fokus auf deren durch die Problemstellung bedingte Genese sowie auf die so entstandene Architektur legt. »Das Buch liefert eine sorgfältige Analyse von Kants praktischer Philosophie ebenso wie wichtige Anstoße, diese nicht unkritisch zu übernehmen.« Christine Bratu, Philosophisches Jahrbuch, 121/11 (2014) »[S]chonwalder-Kuntzes zeigt Arbeit dem Leser, wie man aufgrund eines breiten und reflektierten Instrumentariums der Theoriebildungsanalyse nicht nur Kants praktische Philosophie, sondern auch deren Wirkung bis heute hochst fruchtbar in den Blick

nehmen kann.« Alexander von Pechmann, Widerspruch, (2011) » Indem das Buch nicht nur einen Beitrag zur ›kritischen Ontologie des Selbst‹ darstellt, sondern auch die Grenzen des kant'schen Denkraums aufzeigt, eignet es sich sowohl für Leser, die Kants Theoriegebäude durchdringen wollen, als auch für diejenigen, die über die Disziplin der Philosophie hinaus Freiheit denken wollen.« Fabian Godeke, www. socialnet.de, 16.11.2010
